

In der Arbeit mit Menschen mit Fluchthintergrund begegnen Ehren- wie Hauptamtlichen immer wieder Kindern und Jugendlichen und ihren wichtigen Bezugspersonen, die hochbelastet sind bzw. traumatische Erfahrungen gemacht haben. Um den Kindern und Jugendlichen und ihren Familien hilfreich zur Seite zu stehen, bedarf es Wissen und Handlungssicherheit in Bezug auf traumaspezifische Zusammenhänge.



Im Rahmen der Erweiterung des TiK-SH-Angebotes können wir unentgeltliche Fortbildungs- und Beratungsangebote für Ehren- und Hauptamtliche im Bereich Flucht und Migration anbieten, die Kinder und Jugendliche und ihre Familien begleiten und betreuen.

Ihnen steht das folgende Angebot zur Verfügung:

BERATUNG

Die Fallberatung unterstützt im Umgang mit kindlichen Reaktionen, die auf Traumatisierung hinweisen können (z. B. bei aggressivem, ängstlichem, verträumtem Verhalten, bei starker Übererregung, Vermeidungstendenzen, etc.).

SUPERVISION

Die Supervision fördert das Fallverstehen, die Rollenklarheit und die Reflexion des eigenen Handelns.

FORTBILDUNG

Die Fortbildungen beinhalten neben der Vermittlung von traumapädagogischen Grundlagen auch Handlungsorientierungen und -ansätze für den (Betreuungs)Alltag.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN IM KINDERSCHUTZ-ZENTRUM KIEL:

Sara Büttner

Dipl.-Rehabilitationspsychologin (FH)
Systemische Beraterin und Therapeutin (SG)
Systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin (SG)
Traumapädagogin und Traumafachberaterin
Systemische Supervisorin

☎ 0431/12218-15

📞 01573/52 04 271

✉ tik@kinderschutz-zentrum-kiel.de

In Kooperation mit und finanziert durch: